Am Bankschalter : Unvorhergesehenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **62 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unvorhergesehenes

«Grüss Gott, Frau Huber. Wie waren Ihre Ferien?»

«Grüezi Herr Keller, Gerade deshalb bin ich da. Schön waren sie schon, das Wetter und das Hotel haben bestens geklappt. Aber auf dem Hinweg hatten wir eine Autopanne mit einer teuren Reparatur, und am Schluss mussten wir wegen eines Streiks des Fährenpersonals länger auf der Insel bleiben. Das alles hat unser Budget strapaziert, und ich muss nun etwas verkaufen.»

«Wieviel haben Sie denn zusätzlich auslegen müssen?»

«Umgerechnet so ungefähr 1500 Franken.»

«Gegen viele derartige Missgeschicke kann man sich heutzutage recht günstig versichern.»

«Ja, ja, hinterher hab' ich das auch gehört. Nachher ist man ja immer klüger.»

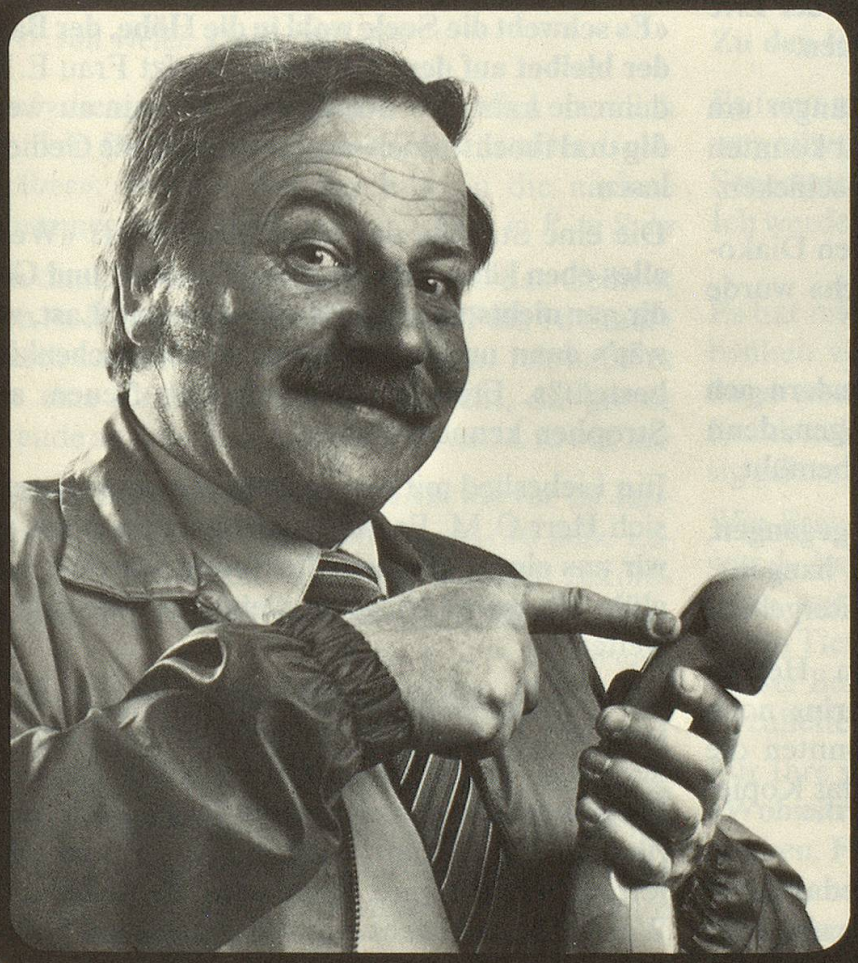
«Trotzdem würde ich keine Wertschriften verkaufen, denn die Kurse sind zurzeit nicht gut. Da geben wir Ihnen doch lieber für 2–3 Monate einen «Überziehungskredit» von ca. 2000 Franken. Ihr Depot bei uns gibt ja Sicherheit genug, um Ihnen einen Zins anbieten zu können, der nur wenig über dem für eine 1. Hypothek liegt.»

«Aber in Ihrem Senioren-Brevier steht doch, im Alter solle man keine Schulden mehr machen, man lade sich eine allzuschwere Bürde auf.»

«Sie haben recht. Ohne Erwerbseinkommen sollte man nichts ‹auf Pump› anschaffen. Aber in Ihrem Fall können Sie diese unvorhergesehenen Auslagen ohne grosse Mühe verdauen; Ihre Kassenobligationen werden ohnehin bald fällig.»

«Ja wollen Sie damit sagen, dass man eben dann und wann doch ein wenig Kredit aufnehmen darf?»

«Besser ist es, wenn man verfügbares Geld auf seinem Alterssparkonto hat, um für unvorhergesehene Ereignisse gewappnet zu sein. Aber trotzdem kann es passieren, dass man knapp bei Kasse ist. Da kann in gewissen Fällen ein kurzfristiger Überbrückungskredit die vorteilhafteste Lösung sein. Bei Ihnen ist es wirklich das beste, das ich Ihnen raten kann.» *Dr. E. Gwalter, SKA*



Der Telefonhörer mit dem kleinen Dreh

Der Telefonhörer mit dem kleinen Drehknopfverstärker TEV 70-1. Damit Sie bei jedem Telefongespräch jedes Wort 100%ig verstehen.

Wenn Ihre Hörfähigkeit vermindert ist oder wenn Sie bei Lärm telefonieren müssen, sollten Sie statt eines normalen Hörers den Telefonhörer mit dem kleinen Drehknopf anschliessen lassen. Gleich wie die 150 000 Abonnenten der PTT, die ihre Hörprobleme beim Telefonieren bereits gelöst haben. Tragen Sie ein Hörgerät, können Sie auch damit die Lautstärke einstellen.

Lassen Sie sich durch Tel. 113 oder Ihren konzessionierten Installateur beraten.

02 2 217 D

Zellweger USTER

Zellweger Uster AG, Telecommunications
CH-8634 Hombrechtikon